

Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerisches Freundschafts-Banner**

Band (Jahr): **1 (1933)**

Heft 20

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BRIEFKASTEN

An W. Schell, Hamburg: Unser Klub nimmt auch männliche Transvestiten als Passivmitglieder auf. Als Organ gilt das „Schweiz. Freundschafts-Banner.“ Wir erbitten Ihren Bericht, ob wir Sie als Mitglied aufnehmen dürfen.

An Fr. G. in Kappelen: Wie Sie sehen, ist unser Traum endlich Wirklichkeit geworden. Wie sind Sie damit zufrieden?

An Bobby in Basel: Sie sind uns als Passiv-Mitglied herzl. willkommen. Wir hoffen übrigens, bald in Basel eine Schwester-Sektion gründen zu können. An Holz würde es dort nicht fehlen.

An M. S. in St. Gallen: Wo unsere Artgenossen verkehren, wollen Sie wissen? Im Restaurant „Albis“, Roland-Zinistraße, Zürich 4. Es gibt zwar noch andere, aber ich habe keine Ermächtigung, deren Adressen hier mitzuteilen.

Wäscherei und Glättere

in der Altstadt empfiehlt sich den werthen Artgenossen. Saubere, gewissenhafte Arbeit, bei zivilen Preisen zugesichert. Wäsche wird gerne abgeholt und wieder zugestellt. Es wird nur von Hand gewaschen.

Adresse beim Verlag des „Freundschafts-Banners.“

Nett möbliertes

Doppelzimmer

an zwei Freunde oder Freundinnen ist per 1. Mai zu vermieten. Artgenossen bevorzugt. Event. mit Kost und Logis. Anfragen unter Chiffre M. St. 102 an den Verlag des „Freundschafts-Banners.“

Seriöser besserer Herr,

sehr einsam, sucht idealen Freund, der mit ihm die Frühlings-Ferien an der franz. Riviera verbringen könnte. — Geldinteressen jedoch ausgeschlossen. Gefl. Offerten unter Chiffre V. K. 101 an den Verlag des „Freundschafts-Banners.“

Einsame nette Dame (B)

Ende der 30er Jahre sucht Dauerfreundschaft mit gebildeter Lesbierin, möglichst in Zürich wohnhaft, zwecks gemeinsamen Spaziergängen u. Theaterbesuch, wie zur Pflege ehrlicher, treuer Kameradschaft. Offerten unter Chiffre „Freundschaft 103“ an den Verlag des „Freundschafts-Banners.“